

Brainstorming

In dem ersten Arbeitsschritt schafft ihr die Grundlagen für euer Projekt. Ihr habt bereits einiges über Green IT gelernt und möchtet nun euer Wissen anwenden und medienwirksam verbreiten. Eure Aufgabe ist es dann, Ideen zu sammeln. Die Leitfrage hierbei lautet: „Was kann ich wem wie vermitteln?“

- Diskutiert in der Klasse oder mit Freunden, was ihr anderen vermitteln wollt. Energie oder Geld sparen oder die Umwelt schützen, was ist euch wirklich wichtig? Überlegt, ob ihr euer Wissen Zuhause, in der Schule oder in der Öffentlichkeit präsentieren wollt. Tauscht euch darüber aus, wie ihr die Dinge präsentieren wollt.
- Sammelt erst einmal alle Ideen und alles, was euch dazu einfällt. Schreibt diese Ideen an die Tafel oder auf Kärtchen. Die Ideen müssen noch keine ausgereiften Strategien sein, es genügen erst einmal Stichpunkte. Hierbei gilt eine Regel im Brainstorming: Es gibt (fast) keine dummen Ideen, jede Idee ist zunächst willkommen.
- Möglichkeiten gibt es genug, hier einige Anregungen damit der Anfang leichter fällt:
 - email für Freunde und Verwandte,
 - Gründung einer Facebook-Gruppe „Green IT“,
 - Vortrag mit PowerPoint für Veranstaltungen an der Schule oder Rathaus,
 - Poster zum Aushang an der Schule,
 - Flyer zum Verteilen in der Öffentlichkeit oder bei Schulveranstaltungen,
 - Theaterstück, Zeitung oder Cartoon über Green IT,
 - Blog-Beiträge auf interessanten Webseiten oder
 - Webbeitrag auf einem Bildungsserver oder einer Lehrer-Seite im Internet.

Top Ten Green IT

Wenn euch nichts mehr einfällt, dann müsst ihr euch für die wichtigsten Tipps entscheiden.

- Hängt die Kärtchen mit den Ideen an eine Wand oder schreibt sie an eine Tafel.
- Jedes Kärtchen sollte drei Dinge mit einem Stichwort darstellen: Was soll vermittelt werden, wer ist die Zielgruppe und wie soll es geschehen.
- Überlegt euch ein Bewertungssystem für die Auswahl. Bewährt haben sich Verfahren, bei denen jeder eine bestimmte Anzahl von Punkten vergeben kann. Hierfür werden oft kleine Aufkleber verwendet, so dass die Auswahl sehr übersichtlich ist. Beispielsweise kann jeder fünf Punkte vergeben – entweder 5 Punkte für eine oder einen Punkt für fünf Ideen.
- Ermittelt nun durch ein Ranking die 3, 5 oder 10 besten Tipps je nachdem, wie viele Ideen ihr umsetzen wollt.

Marketingkonzept

Hier geht euer Projekt richtig los. Nun müsst ihr eure Ideen in ein Umsetzungskonzept überführen.

- Bildet kleine Gruppen, die sich jeweils einer Idee annehmen und das Marketingkonzept entwerfen (kleiner Tipp: Natürlich möchte man gern nur mit seinen besten Freunden in einer

Gruppe sein. Aber vielleicht haben andere Mitschüler Fähigkeiten, die für eure Idee nützlich sein könnten.)

- Prüft als erstes, ob das „Was-Wer-Wie“ der Ideenkärtchen stimmig ist. Überlegt euch, ob die Zielgruppe (Wer) tatsächlich mit dem „Wie“ erreicht werden kann. Und überhaupt: Ist das „Wie“ realistisch? Könnt ihr es umsetzen? Muss das „Was“ angepasst werden? Ihr könnt an dieser Stelle die Idee auch abändern wenn sich herausstellt, dass sie nicht stimmig ist oder nicht umgesetzt werden kann.
- Schreibt nun eure Idee in Kurzfassung nieder. Versucht möglichst präzise zu sein.
- Im Anschluss müsst ihr das Konzept zur Umsetzung der Idee ausgestalten. Hierzu müsst ihr Antworten auf die folgenden Fragen geben und als Spiegelstrichliste aufschreiben:
Welche Umsetzungsschritte sind notwendig?
Welche Sachmittel werden gebraucht?
Welche finanziellen Mittel werden benötigt?
- Zum Schluss fasst ihr die Ergebnisse noch einmal zusammen. Dies ist nun euer Marketingkonzept.

Diskussion

Für jedes Projekt ist ein Feedback wichtig. Das Feedback von Unbeteiligten kann euch helfen, Probleme zu vermeiden und das Marketingkonzept noch besser auszugestalten.

- Stellt euer Konzept jemandem (z.B. euren Eltern) in Form einer kleinen Präsentation vor. Wenn ihr das Projekt in der Schule macht, könnt ihr die Idee euren Mitschülern oder Lehrern präsentieren.
- Auch könnt ihr hier Fragen diskutieren, die im Laufe eurer Recherche entstanden sind. Eure Zuhörer können euch vielleicht Tipps geben, wer euch Sachmittel bereitstellen oder finanziell unterstützen kann.

Realisierung

Eine gute Idee ist gar nicht so einfach umzusetzen. Im Team mit Aufgabenverteilung wird es leichter. Damit ihr euer Konzept realisieren könnt, sind hier noch ein paar Tipps:

- Teilt euch die Arbeit auf. Es kann ganz schön schwierig werden, wenn alle alles machen wollen. Erstellt am besten eine To-Do-Liste, bevor ihr loslegt und schaut welche Aufgaben anfallen (z.B. Bilder sammeln, Cartoons erstellen, Texte schreiben) und verteilt diese im Anschluss. Hierfür eignet sich www.doodle.com. Jede Aufgabe wird einem Tag zugeordnet, indem die Aufgabe in die Uhrzeit eingetragen wird.
- Legt hierbei auch fest **wer** bis **wann was** (www) erledigt. Wenn jemand z.B. besonders viel Spaß am Schreiben hat, soll er die Texte formulieren. Wenn jemand besonders geübt im Umgang mit Grafik- oder Videoprogrammen ist, soll er eure Idee am Computer umsetzen. Vergesst nicht, es gibt auch wichtige Aufgaben für Organisationstalente. Wer besonders oft online ist, kann die Abstimmung zwischen euch übernehmen.
- Ihr könnt auch eine gemeinsame Facebook-Gruppe für euer Projekt und eure Ideen gründen. Dies ist besonders gut für die Darstellung eurer Aktivitäten in Form eines Blogs geeignet. Jeder aus der Gruppe weiß dann immer, wer was wann gemacht hat.

- Jedes Projekt braucht bestimmte Materialien oder Requisiten. Hier könnt ihr eure Eltern oder Freunde fragen, ob sie euch helfen können. Oft lohnt es sich auch bei der Schule mal anzufragen. Falls ihr weder bei Eltern, Freunden oder in der Schule die richtigen Sachen bekommen könnt und ihr Geld für eure Kampagne benötigt, könnt ihr bei Schulvereinen, Jugend- oder Freizeitzentren anfragen, ob sie eure Medienarbeit unterstützen möchten. Ihr könnt auch auf Sponsorensuche gehen und Unternehmen anfragen, ob sie euch unterstützen wollen. Denkt daran, Fragen kostet nichts. Und mit einem guten Konzept lassen sich auch viele Brücken bauen.

Öffentliche Darstellung

Wenn ihr euer Projekt fertiggestellt habt, könnt ihr zeigen, was ihr geschaffen habt. Bevor ihr in die Öffentlichkeit geht, sollten jedoch drei Dinge geklärt sein:

- Um etwas öffentlich zu präsentieren braucht ihr eine Erlaubnis. Wenn ihr euer Projekt in der Schule vorstellen wollt, sprecht euch mit eurem Lehrer ab. Wenn ihr außerhalb der Schule aktiv werden wollt, müsst ihr eure Stadt- oder Gemeindeverwaltung fragen (z.B. wenn ihr Poster aufhängen, einen Infostand aufstellen wollt usw.). Notfalls googelt ihr wer euch weiterhelfen kann. Sobald ihr euch an die Arbeit begeben werden euch noch viele Ideen in den Kopf kommen.
- Wenn eure Medienkampagne fertig ist und ihr die Erlaubnis habt, geht es ans Präsentieren. Wenn ihr eine größere Gruppe seid, sucht einen oder zwei Schüler aus, die gut vortragen und euer Projekt öffentlich vorstellen können. Je nachdem, welche Zielgruppe ihr ansprechen wollt, solltet ihr rechtzeitig einen Termin festlegen, damit auch alle aus eurer Gruppe dafür Zeit haben.

Dann bleibt nur noch zu sagen: Viel Erfolg und viel Spaß dabei!